



FREIMAURERLOGE
ZUM GOLDENEN RADE
GEGRÜNDET 1806

Juli 2020

Presseinformation

MusikHUNGER – „Corona-kompatible Klassik“

Wer in diesen Tagen Konzerte besuchen möchte, gerät durch die Corona-Verordnungen schnell ins Stocken. Die Cellistin Katja Zakotnik und ihre Pianistin Naila Alvarenga möchten das ändern und organisieren deswegen in Kooperation mit der Freimaurerloge „Zum Goldenen Rade“ in Osnabrück am 29. Und 30. August den „Konzertmarathon“.

Zwölf 45-minütige Konzerte für jeweils maximal zehn Besucher. Den Liebhabern der klassischen Musik, denen eher selten ein Konzert in dieser Exklusivität begegnet, stehen dafür fünf Konzertprogramme zur Auswahl.

Das Duo Katja&Naila ist seit zehn Jahren ein fest eingespieltes Team und international unterwegs. Aber auch für diese Künstlerinnen war mit Live-Auftritten erst einmal Schluss, als die Corona-Ausgangsbeschränkungen kamen. Katja Zakotnik, die vom WDR „Konzertformaterfinderin“ genannt wird, hatte schnell die Idee, die Zuhörerzahl auf eine längere Zeitleiste zu ziehen und so ein sicheres Musikerlebnis zu bieten. Denn nicht mehr aufzutreten kam für sie nicht in Frage.

„Das Lortzinghaus bietet den idealen Rahmen und die Künstlerinnen das ideale Programm, so war die Partnerschaft mit der Freimaurerloge „Zum Goldenen Rade“ sofort geboren“, so Dr. Manfred Kubillus, Meister vom Stuhl der Osnabrücker Freimaurerloge.

Am 29. und 30. August öffnen die Freimaurer der Loge „Zum Goldenen Rade“ in Osnabrück die Pforten Ihres Lortzinghauses erneut für die Öffentlichkeit. Das Programm und die Ticketbuchung finden Sie unter: <http://cello.zakotnik.de/musikhunger/>.

Dr. Manfred Kubillus ist begeistert von den Künstlerinnen: „Katja Zakotnik hat ihr Cello bereits mit 5 Jahren ins Herz geschlossen und ihr Studium international absolviert, Naila Alvarenga ist in Brasilien geboren und schloss ihre Studiengänge in Deutschland ab – Musik verbindet Menschen und ist damit mehr als kompatibel mit der Freimaurerei“.

Pressekontakt:
Thorsten Westhoff
pr@lzgr.de
Tel.: 0170 / 222 0350

Die Freimaurer der „Loge Zum Goldenen Rade“ i.Or. Osnabrück bekennen sich zu ihren Werten und fördern Menschlichkeit, Toleranz, Brüderlichkeit, Friedensliebe und soziale Gerechtigkeit. Wir verzichten dabei auf eine Formulierung parteipolitischer Programme, parteipolitische Diskussionen und die Erörterung konfessioneller Streitfragen. Innerhalb unserer brüderlichen Gemeinschaft arbeiten wir an der eigenen Persönlichkeit. Information und gemeinsames Nachdenken bereiten dabei verantwortliches, persönliches Handeln vor. Durch die Überwindung von Vorurteilen und Sensibilität für gesellschaftliche Fragestellungen bereiten wir diese für uns wichtige aufklärerische Aufgabe vor. Dabei gehen wir in allen Lebenslagen aufeinander zu, haben für unterschiedliche Charaktereigenschaften Verständnis und sind in Notsituationen hilfsbereit. Die Tradition der Freimaurer ist über 300 Jahre alt, in Osnabrück haben wir eine 213-jährige Geschichte. Unsere Rituale und Symbole gehen zurück auf die mittelalterlichen Steinmetzbruderschaften. Die Freimaurerei ist kein Geheimbund, viele Informationen sind öffentlich zugänglich. Diskretion ist aber für uns wichtig. Eingegliedert in die Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland (A.F.u.A.M.) und über diese in die Vereinigte Großlogen von Deutschland (VGLvD) arbeiten rd. 15.300 Freimaurer in rd. 470 Logen in Deutschland an diesen wichtigen Themen.